

Zusammenfassung der Gedanken über Live-Fotografie.

Was beinhaltet "Live-Fotografie"?

Live-Fotografie bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Teilgebiete im Zusammenhang mit Mensch und Tier:

Das Live-Porträt

- natürlich, lebendig (nicht im Studio inszeniert)
- überrascht bei Tätigkeit, schaut nicht in Kamera
- Aktivität nimmt den Porträtierten voll in Anspruch

Die Live-Reportage

- aktuelle Geschehnisse (Sport, Theater, Zirkus usw.)
- einmalige, nicht wiederholbare Begebenheiten
- zeitlich begrenzt

Schnappschüsse

- Objekt, Handlung, Situation und Gestaltung verschmelzen zu einer Aussage, die mehr oder etwas Neues aussagen als einzelne Bildelemente
- verdichtet mögliche, banale Informationen

Die Action-Fotos

Voraussetzungen für gute Live-Bilder sind:

- rasche Auffassungsgabe des Autors
- souveräne, reaktionsschnelle Aufnahmetechnik
- der Zufall (allerdings äusserst selten)
- der gelenkte oder inszenierte Zufall, bei dem sich eine Idee - durch Vorstellungskraft eine Szene - voraussehen lässt und den Zufall quasi herausfordert
- durch richtigen Standort
- im richtigen Blickwinkel können aus banalen Situationen eindrucksvolle Motive mit ungewöhnlichen Beziehungen entstehen
- besonders ergiebige Aufnahmeorte, wo viele Menschen, Betriebsamkeit und Gegensätze vorhanden sind.

Zusammengefasst ist Live-Fotografie:

- Bilder mit ausserordentlichem Seherlebnis für den Betrachter
- Aufnahmen, deren Inhalt sich durch ganz spezifische Art von Lebendigkeit Originalität und Aussage auszeichnen
- die Aussage kann dramatisch, besinnlich, aufklärend sein, aber auch anekdotisch oder einer Situationskomik genügen.

Jurierung des Live-Wettbewerbes:

Den Juroren ist die Sparte Live-Fotografie zu erörtern und auf die Priorität der Aussage in der Bewertung hinzuweisen, die in dieser Fotografie-Sparte zusätzliche Gewichtung vor perfekter Formalität aufweisen sollte.

Biel, 8. Dezember 2014

Der Präsident:

